

und abzuliefern, erläuterte der Obermeister den Zweck dieser Sammlung, daß in erster Linie unserem Vaterlande damit geholfen werden soll, welches an diesem Metall sehr arm ist, es daher nicht mehr vorkommen darf, daß altes Messing in den Ecken herumliegt und die Industrie solches nicht mehr zur Verarbeitung hat. Über die Zweckmäßigkeit des R. D. U. wurde ausführlich berichtet, und alle Berufskameraden, welche diesem noch fernstehen, wurden aufgefordert, ihre Verpflichtungserklärung abzugeben, um endlich die einheitliche Linie der Fachgemeinschaft zu schließen. Der Landes-Handwerksmeisterbezirk Mitteldeutschland ist am 1. Oktober 1936 aufgeteilt, für uns ist jetzt der Landeshandwerksmeister Schnert (Halle a. d. S.) zuständig. Unser Obermeister Fischer sowie Berufskamerad Sonnemann (Genthin) konnten ihren 50. Geburtstag feiern. Berufskamerad Ermisch (Burg) konnte auf das 75jährige Geschäftsjubiläum zurückblicken. Der Obermeister gab bekannt, daß Meisterprüfungen und eine Gesellenprüfung stattgefunden haben, die Freisprechungen sollen demnächst stattfinden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung, Werbung, gab der Obermeister einen ausführlichen Bericht, was von seiten der Gemeinschaftswerbung geleistet wird, z. B. in 14 großen illustrierten Zeitungen halbseitige Inserate, die zusammen eine Auflage von 6,2 Millionen haben und in jeder Zeitung sechs Inserate enthalten sind, außerdem Kleinanzeigen in 31 Familienzeitschriften mit einer Auflage von insgesamt 9 $\frac{3}{4}$  Millionen Abonnenten. Außerdem wird noch Gemeinschafts-Rundfunkreklame einsetzen. Wir müssen daher diese Werbung durch örtliche Gemeinschafts- und Einzelwerbung ausnutzen, damit das Publikum über das Kaufen im Uhrenfachgeschäft ausgiebig aufgeklärt wird. (VII/1344)

Wilhelm Schulze, Schriftführer.

**Marburg (Lahn).** (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 8. November. Anwesend 22 Kollegen. Obermeister Semler eröffnet um 14 Uhr die Versammlung und erteilt Herrn Syndikus Hofmann von der Kreishandwerkerschaft das Wort, der über Zukunftsaufgaben im Handwerk sprach.

Obermeister Semler erstattet anschließend Bericht über die Arbeitstagung der Uhrmacher-Obermeister in Königswinter.

Der uns von der UHRMACHERKUNST zur Verfügung gestellte Lichtbildervortrag, die Informationsfahrt „Schmuck und Uhren“, wurde von der Gehilfenschaft vorbereitet und vorgeführt. Gehilfenwart Schali übernahm den Vortrag.

Unter Punkt Verschiedenes wurde des 30jährigen Geschäftsjubiläums unseres Berufskameraden Obermeister Semler gedacht, dem die herzlichsten Glückwünsche der Innung übermittelt und als Erinnerungsgabe an diesen Tag das von unserem Führer herausgegebene Buch „Mein Kampf“ überreicht wurden. Berufskamerad Semler dankte in herzlichen Worten. (VII/1359)

**Uhrmacherinnung Schwaben und Neuburg, Sitz Augsburg.** Obermeister Hörl hatte auf Montag, den 12. Oktober 1936, abends 18 $\frac{1}{2}$  Uhr, die Augsburger Berufskameraden, welche dem engeren Innungsbeirat angehören, zu einer Sitzung in die Gaststätte „Weißer Gockel“ berufen.

Bei der Sitzungseröffnung gab Obermeister Hörl bekannt, daß der Hauptgrund für die Einberufung die Festlegung des Termines für die Innungs-Hauptversammlung 1936 sei. Bestimmt wurde hierfür der Sonntag, 15. November 1936. Die Wahl des Lokales betätigt Obermeister Hörl; in Vorschlag gebracht wurde: Café Schachamayer.

Obermeister Hörl erstattete sodann einen sehr interessanten auszugswisen Bericht über die kürzlich stattgefundene Reichsinnung-Obermeisterlagung in der schönen Tauberstadt Rothenburg.

Verschiedene Punkte, u. a. „Aufrüstung gegen Warenhäuser“, „Reparaturpreise“, „Unlauterer Wettbewerb“ (besonders der Versandgeschäfte), sowie „Neues Fachzeichen“, das nur mehr Berufskameraden, die die regelmäßige Leistung des Werbebeitrages nachweisen, erhalten können, gaben Anlaß zu reger Aussprache. Eine ganz besonders rege Aussprache lösten die Punkte „Zulassung und erheblich erhöhte Leistungsforderungen bei künftigen Meisterprüfungen“ und „Werkzeugstellung für Lehrlinge“ aus.

Die Durchführung eines Schulungskurses für elektrische Uhren wird für die Zeit nach Weihnachten in Aussicht genommen.

Als nunmehrige Anschrift der Reichsinnung gab Obermeister Hörl bekannt: Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103a.

Nach eingehender Erläuterung über das Wesen und die Bedeutung des „Schaufensterdienstes“ und Vorführung der vorhandenen Werbeplakate und Schaufensterschildchens schloß Obermeister Hörl um 10 $\frac{45}{60}$  Uhr die Sitzung. VII/1320 S. L.

**Stade.** (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 27. Oktober. Anwesend 21 Kollegen. Besonders wichtig waren folgende Punkte der Tagesordnung:

1. Der Obermeister Kollege Lippel begrüßte die Mitglieder und besonders die Kollegen, welche kürzlich ihre Meisterprüfung

abgelegt haben. Bei genügender Beilegung wird Herr Direktor Brinkmann in diesem Winter wieder einen Vorbereitungskursus zur Meisterprüfung abhalten.

2. Der Obermeister gab einen Bericht über die Obermeisterlagung in Hildesheim, woran sich eine interessante Aussprache anschloß.

3. Dem Aufruf des Reichsinnungsmeisters zufolge hatten die Kollegen Messingabfälle mitgebracht, die vom Obermeister weitergeleitet werden.

4. In einer Aussprache über Reparaturpreise wurde die Festsetzung nach Stundenlohn empfohlen, wobei die Unkosten entsprechend zu berücksichtigen sind. Obermeister Lippel empfahl, auf den Reparaturmarken den voraussichtlichen Preis sowie den Zeitpunkt der Fertigstellung zu vermerken.

5. Verteilung der gedruckten Garantiebestimmungen sowie Anmeldeformulare zum Reichsverband Deutscher Uhrmacher. Die Notwendigkeit der Gemeinschaftswerbung wurde vom Obermeister unterstrichen, da dieselbe für unser Fach wesentliche Vorteile bringt. (VII/1329)

Die Deutsche Arbeitsfront



Reichsbetriebsgemeinschaft **Handwerk**

Fachgruppe Feinmetall und Spezialhandwerk

In Breslau veranstaltet die Deutsche Arbeitsfront für das Uhrmacherhandwerk folgende Schulungen:

(308) **Fachtheorie**, Buchführung, Gesetzeskunde, Kalkulation, Selbstkostenberechnung. 5 Abende, Dienstags, Gebühr 2 RM.

(309) **Elektrische Uhren**, Einführung in die Elektrizität, Gleichstrom, Wechselstrom, Antriebsarten elektrischer Uhren, Hauptuhren, Nebenuhren, Störungen, Suchen und Beseitigen, Synchronuhren, Fachkunde, Fachrechnen. 20 Abende, Mittwochs, Gebühr 7 RM. (VII/1360)

## Firmennachrichten

**Berlin.** Der neue Katalog der Firma C. Filius, Berlin C 19, enthält eine reizende Neuheit, die sich gerade jetzt zur Weihnachtszeit sehr viele Freunde erwerben wird: eine Schreibtischuhr mit Wecker, deren Sockel als Halter eines Notizblockes ausgebaut ist. Die gefällige Form sieht auch eine Auflage für einen Drehbleistift vor, der mitgeliefert wird. Der mäßige Preis macht diese Uhr sehr geeignet zum Weihnachtsgeschenk. Der Katalog bringt weiter die Neuheiten in Tischuhren und Küchenuhren. Küchenuhren sind in der Mehrzahl farbig abgebildet, so daß der Katalog sich auf dem Ladentisch des Uhrmachermeisters sehr gut bewähren wird. (VI 2/6265)

**Dresden.** Emil Kapper, Goldwaren, Prager Straße 37. Der Kaufmann Emil Kapper ist infolge Ablebens ausgeschieden. Die Kaufmannswitwe Beatrix Kapper, geb. Taussig, in Dresden ist Inhaberin. (VI 2/6254)

**Erbach i. O.** Heinrich Wallther, Diamantschleifer. (VI 2/6253)

**Gosheim (W/Hbg.).** Handelsgerichtliche Eintragung. Albert Zisterer, Uhrenbestandteilefabrik. (VI 2/6241)

**Halle (Saale).** Friedrich Hofmann, Inhaber ist jetzt der Uhrmachermeister Ewald Seuthe in Halle (Saale). (VI 2/6243)

**Idar-Oberstein 2.** Deutsche Edelsteingesellschaft, vormals Hermann Wild, Aktiengesellschaft. Der Kaufmann Hans Kindgen in Idar-Oberstein 2 ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt. (VI 2/6255)

**Idar-Oberstein 2.** Rudolph Hahn. Der Firmeninhaber wohnt jetzt in Amsterdam, 97 Leischekade. Der Prokurist Friedrich Philipp Rudolph Hahn wohnt jetzt in Zürich. Die Prokura der Witwe Rudolf Hahn, Auguste, geb. Engel, in Idar ist erloschen. (VI 2/6256)

**Quedlinburg.** Carl Vogel. Die Firma lautet jetzt: Carl Vogel, Inhaber Wilhelm Frahm, Uhrmachermeister. Inhaber ist der Uhrmachermeister Wilhelm Frahm, hier. (VI 2/6244)

**Saarbrücken.** Lisel Wegemund, Gold- und Silberwaren. Die Firma ist geändert und lautet jetzt: Lisel Wegemund, Gold- und Silberwaren en gros und Uhren. (VI 2/6257)

Ihre Straßenuhr zeigt doch ganz bestimmt die genaue Zeit!